

Literaturcafé – Hermann Hesse, ein Leben in Gedichten

Am 16. September fand wieder unser Literaturcafé statt. Frau Professor Bartl brachte diesmal als „Gast“ Hermann Hesse (1877-1962) und seine Gedichte mit. In drei Abschnitten brachte uns die Vortragende das Leben von Hermann Hesse nahe. Wir erfuhren von seiner sehr strengen Erziehung als Kind, die ihn sein Leben lang prägte. Sein Leben am Bodensee mit erster Ehe und Scheidung rund um die Zeit des ersten Weltkrieges erläuterte uns Frau Prof. Bartl im zweiten Abschnitt. In dieser Zeit des Krieges wurde Hermann Hesse auch zum großen Befürworter des Friedens. Im dritten Kapitel, in der Reife seines Lebens, durfte er im Tessin mit seiner dritten Ehefrau eine glückliche Zeit verbringen. Zu jedem Lebensabschnitt hörten wir wunderbare Gedichte von Hermann Hesse. Für viele eher unbekannt, lauschten wir interessiert dieser Poesie. Eher bekannt sind seine Romane wie „Siddhartha“, „Der Steppenwolf“ oder „Das Glasperlenspiel“. Damit

unsere Gäste, die zahlreich gekommen sind, die Lyrik auch nachlesen können, brachte Frau Prof. Bartl die Gedichte und eine Kurzübersicht mit vielen anschaulichen Bildern mit. Jeder Gast bekam ein Exemplar zum Mit- und Nachlesen. Als musikalische Begleitung durften wir Herrn Gustav Beyer von der Akkordeongruppe Haunstetten begrüßen. Mit bekannten Stücken wie „Nimm dir wieder einmal Zeit“, „Ein Schiff wird kommen“, „Spiel noch einmal für mich, Habanero“ und auch Wiener Kaffeehausmusik lockerte Gustav Beyer gekonnt die Lesung auf. Das Duo aus Akkordeonkünstler und Literatin kam bei den Gästen sehr gut an und passte wunderbar zum Thema. Wie üblich, kam der leibliche Genuss in Form von Kaffee, Apfel-Käsekuchen und Wein nicht zu kurz. Die Reihe „Literaturcafé mit Frau Professor Bartl“ wird auch im nächsten Jahr fortgesetzt und wir freuen uns schon sehr darauf.

M.R.

